

- Beschluss**
 Wahl
 Kenntnisnahme

Vorlagen Nr. 61/018/2025

öffentlich

Fachbereich: Planungsamt Bearbeiter/in: Beckmann, Marcel, Faßbender, Chris Julia, Feller, Claudia, Odendahl, Dominik	Datum: 03.06.2025 Az.: 61-01/StM
---	-------------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Mobilitätsausschuss	23.06.2025	Kenntnisnahme

Sachstandsbericht Mobilität

- | | | | |
|-----------------------------|-----------------------------|--|--|
| Finanzielle Auswirkung | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Personelle Auswirkung | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Organisatorische Auswirkung | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Auswirkung auf Kennzahlen | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Klimarelevanz | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |

Der Bericht der Verwaltung zu aktuellen Mobilitätsthemen wird zur Kenntnis genommen.

Fachbereich: Planungsamt Bearbeiter/in: Beckmann, Marcel, Faßbender, Chris Julia, Feller, Claudia, Odendahl, Dominik	Datum: 03.06.2025 Az.: 61-01/StM
--	-------------------------------------

Sachstandsbericht Mobilität

Anlass der Vorlage:

Die Verwaltung berichtet regelmäßig über aktuelle Mobilitätsthemen im Kreis Mettmann.

Sachverhaltsdarstellung:

Es wird über folgende Sachstände berichtet:

- 1. Einführung eines betrieblichen Mobilitätsmanagements (BMM)**
- 2. Ways2Work, On-Demand (Sachstand Förderantrag)**
- 3. Ergebnisse der Greenpeace-Analyse zur Qualität des ÖPNV**
- 4. Antragsverfahren zur Aufnahme in die AGFS**
- 5. Geplante Baumaßnahmen A3, A59 und Brücken S-Bahn-Haltepunkte im Raum Langenfeld/Monheim**

1. Einführung eines betrieblichen Mobilitätsmanagements (BMM)

Die Verwaltung berichtete bereits im Mobilitätsausschuss vom 20.03.2025 darüber, dass die Bezirksregierung Düsseldorf Ende Januar 2025 mitteilte, dass der Bewilligungsprozess noch etwas andauere. Der anvisierte Start der Förderung beginne voraussichtlich zum 01.04.2025.

Anfang April erhielt die Kreisverwaltung Mettmann den Zuwendungsbescheid der Bezirksregierung Düsseldorf zur Erarbeitung eines Konzepts für ein betriebliches Mobilitätsmanagements bei der Kreisverwaltung Mettmann, so dass im Anschluss, nach erfolgtem Rechtsmittelverzicht hinsichtlich des Zuwendungsbescheides, die Ausschreibung für ein externes Gutachterbüro erfolgte.

Die Verwaltung wird den Mobilitätsausschuss fortlaufend über den Sachstand zur Erarbeitung eines Konzepts für ein betriebliches Mobilitätsmanagement bei der Kreisverwaltung Mettmann informieren.

2. Ways2Work, On-Demand (Sachstand Förderantrag)

Derzeit wird der Förderbescheid zur Erweiterung des Düsseldorfer On-Demand-Angebots „flexy“ auf das Gebiet der Stadt Erkrath erwartet. Daher bereiten die Rheinbahn AG in enger Abstimmung mit der Stadt Erkrath und dem Kreis Mettmann eine möglichst zeitnahe Erweite-

rung vor. Auf Grund des Förderziels (Verbesserung der betrieblichen Mobilität von Unternehmen im Gewerbegebiet Erkrath-Unterfeldhaus) wird ein Betrieb von montags-freitags, 06-22 Uhr angestrebt. Dabei wird eine Buchung von flexy innerhalb des gesamten Erkrather Stadtgebiets und in die benachbarten Düsseldorfer Stadtteile möglich sein. Im Verlauf des Förderzeitraums wird die Nachfrage kontinuierlich analysiert. Die hier gewonnenen Erfahrungen können für eine perspektivische Fortführung des Angebots nach 2027 oder auch für den möglichen Betrieb in anderen kreisangehörigen Städten genutzt werden.

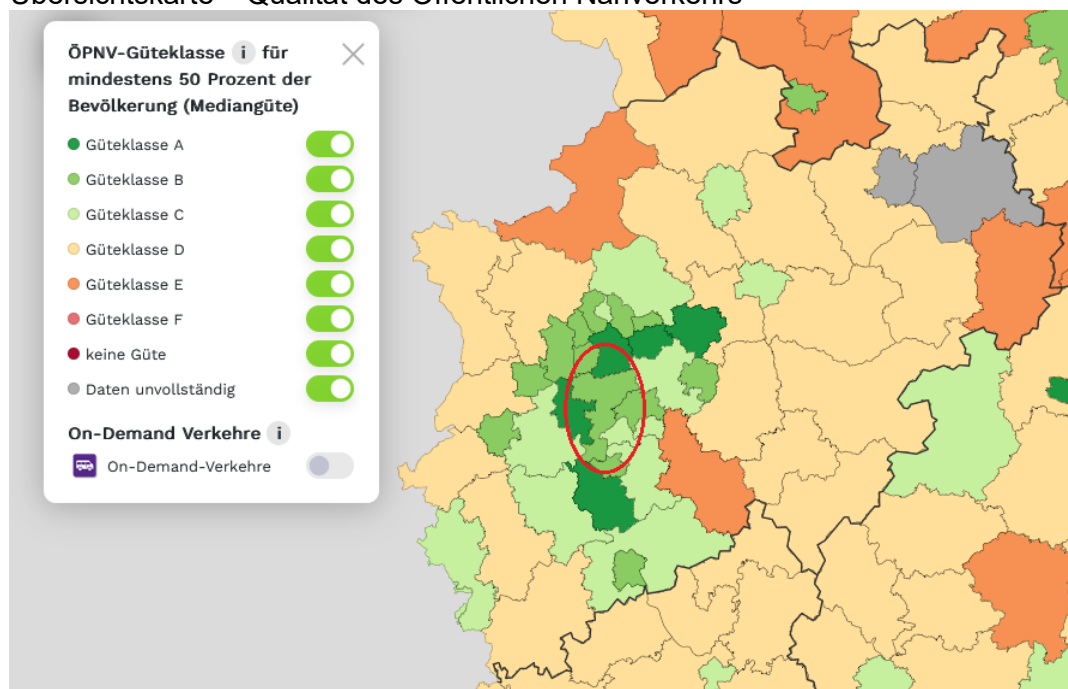
3. Ergebnisse der Greenpeace-Analyse zur Qualität des ÖPNV

Der ÖPNV ist wiederholt Gegenstand bundesweiter Qualitätsvergleiche. Grundsätzlich dienen diese wissenschaftlich fundierten Erhebungen als wichtige Einordnung im Sinne eines Benchmark-Vergleiches und als Indikator für die Attraktivität des ÖPNV-Angebotes. Beispielsweise untersuchte die Allianz pro Schiene für die Jahre 2020 und 2022 den ÖPNV und erstellte daraus Erreichbarkeits-Rankings. Das ÖPNV-Angebot im Kreis Mettmann wurde in den Jahren 2021 und 2023 durch das Qualitätsranking der Allianz pro Schiene als besonders hochwertig hervorgehoben. Im bundesweiten Vergleich der (Land-)Kreise erzielte der ÖPNV im Kreis Mettmann den 6. Platz und lag landesweit sogar an erster Stelle (vgl. Sachstandsbericht Mobilität, Vorlagen-Nr. 61/042/2023, Pkt. 3.).

Im Jahr 2025 hat sich auch Greenpeace mit dem Zugang der Menschen zum ÖPNV beschäftigt: Bezogen auf das Land NRW stellt die Organisation fest, dass landesweit im Schnitt 18% der Menschen unzureichend oder gar nicht an den ÖPNV angeschlossen seien.

Die Ergebnisse sehen im Kreis Mettmann deutlich besser aus: Für den Gesamtkreis gelten lediglich 4,5% der Menschen als durch den ÖPNV unterversorgt. Auf Grund der kurzen Entfernungen zu ÖPNV-Haltestellen mit oftmals dichten Taktungen wird der Kreis Mettmann bundesweit als einer der wenigen Kreise überhaupt in die Güteklasse B eingeordnet. Die stadt-spezifischen Ergebnisse zeigen ein heterogenes Bild auf.

Übersichtskarte – Qualität des Öffentlichen Nahverkehrs



Quelle: Auszug Interaktive Karte Greenpeace

4. Antragsverfahren zur Aufnahme in die AGFS

In dem komplexen Antragsverfahren zur Aufnahme in die AGFS, die Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V., hat die Verwaltung die umfangreichen Antragsunterlagen zusammengestellt und bei der AGFS und beim Ministerium für Umwelt, Natur und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen eingereicht. Die Unterlagen wurden von den Adressaten bereits geprüft und akzeptiert, so dass im Oktober der nächste Verfahrensschritt, die sog. Vorbereitung des Kreisgebietes, stattfinden wird. Für die etwas sechsstündige Vorbereitung erarbeitet die Verwaltung derzeit unter Federführung des Planungsamts in Zusammenarbeit mit dem Straßenverkehrsamt, dem Amt für Hoch- und Tiefbau sowie dem Amt für Kultur und Tourismus ein spezifisches Programm.

5. Geplante Baumaßnahmen A3, A59 und Brücken S-Bahn-Haltepunkte im Raum Langenfeld/Monheim

In den kommenden Jahren sind größere Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen an wichtigen Verkehrsinfrastrukturen in und um Langenfeld geplant. Dies umfasst (teilweise parallel) die Sanierung der Anschlussstelle Solingen an der BAB 3, die Fahrbahnsanierung der BAB 59 sowie die Bahnbrücken auf der Knipprather sowie der Berghausener Straße zwischen Langenfeld und Monheim. Im Zuge der Brückensanierung wird es auch zu vereinzelt Sperrungen der darunter verlaufenden Bahnstrecke (S6) kommen. Parallel ist im ersten Halbjahr 2026 die Sperrung der Bahnstrecke Leverkusen-Opladen – Solingen – Haan-Gruiten – Wuppertal im Zuge der Hochleistungskorridorsanierungen der DB InfraGO geplant.

Durch die verschiedenen Baumaßnahmen und die damit einhergehenden Umleitungsverkehre werden erhebliche Auswirkungen auf den Verkehrsfluss in Langenfeld und damit auch auf den ÖPNV im Südkreis befürchtet. Weitere Informationen hat die Stadt Langenfeld unter <https://www.langenfeld.de/Aktuelles/Autobahnsanierungen-und-Brueckenerneuerung-wirken-sich-auf-die-Verkehrssituation-in-Langenfeld-aus.html> zusammengefasst. In den Anlagen zu dieser Vorlage sind zudem die Präsentationen der Autobahn GmbH und von Straßen.NRW, welche im Bau- und Verkehrsausschuss der Stadt Langenfeld am 22.05.2025 gehalten wurden, enthalten. Auf Grund des Umfangs werden die Präsentationen nur digital zur Verfügung gestellt.

Anlagen

Präsentation der Autobahn GmbH zur Baumaßnahme A59

Präsentation von Straßen.NRW zu den Brückenbauten